

EINE BRÜCKE NACH POLEN

Übersetzungsbüro Pons Polonia bietet Dienste rund um die polnische Sprache



Foto: privat

Agnieszka Adamczak-Waschow

■ Professionelle Übersetzer- und Dolmetscherdienste für Geschäfte mit Polen gibt es seit diesem Jahr in Oldenburg. Das Büro „pons polonia“, zu deutsch „Brücke nach Polen“, unter der Leitung von Agnieszka Adamczak-Waschow, ist spezialisiert auf Wirtschaftsthemen. Grundsätzlich werden Firmen aller Branchen betreut. Schwerpunktmäßig arbeitet das Büro allerdings in den Bereichen Erneuerbare Energien, Ökonomie, Bildung, Informatik, Marketing, Technik, Textil und Sport. Neben reinen Sprachdienstleistungen übernimmt „pons polonia“ Rechercheaufträge, Korrespondenz, Telefonate, Textkorrektur, Vorbereitung von Reisen bis hin zur Begleitung auf Dienstreisen. Dabei setzt Agnieszka Adamczak-Waschow auf Qualität und Service. Mit Hilfe eines hoch qualifizierten Netzwerkes deutscher und polnischer Übersetzer werden komplizierte Texte, z.B. Verträge oder juristische Fachtexte, entsprechend dem von der EU genormten 4-Augen-Prinzip stets von einem Zweitübersetzer gegengelesen.

In anderen Fällen gibt es auch die Möglichkeit computergestützter Übersetzung. „Die darf man sich nicht vorstellen wie das Übersetzungstool bei Google“, erläutert Adamczak-Waschow. „Vielmehr wird ein spezielles Glossar für ein Unternehmen entwickelt, aus

dem sich dann einfache Anschreiben, Produktbeschreibungen und ähnliches leicht, schnell und kostengünstig generieren lassen. Ich verlasse mich in erster Linie auf meine selbst erstellten Spezialglossare. Wörterbücher benutze ich so gut wie gar nicht, denn sie lügen oft. Da wird aus dem deutschen Nadelstreifen-Sakko schnell ein polnisches Fischgrätmuster, und keiner merkt es, bis die Lieferung ankommt.“

Agnieszka Adamczak-Waschow ist eine Profi-Übersetzerin, die auch kleinste Unstimmigkeiten in der Übersetzung vermeidet. Die gebürtige Polin studierte angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften, Polnisch, Russisch und Deutsch sowie die Ergänzungsfächer Wirtschaft und Englisch an der renommierten Übersetzerschule Germersheim, einem Fachbereich der Universität Mainz. 2004 wechselte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an die Universität Oldenburg. Hier organisierte sie im Rahmen deutsch-polnischer Projekte internationale Konferenzen und Arbeitstreffen. Anfang 2009 folgte dann der Übergang in die Selbstständigkeit.

Die Referenzliste des jungen Übersetzungsbüros ist schon lang. Das Büro arbeitet unter anderem für ein internationales Zentrum für ökologischen Landbau in Mittel- und Osteuropa, für Software-Unternehmen, BekleidungsHersteller, Bauunternehmen (Stadionbau) und wissenschaftliche Verlage.

■ KONTAKT

pons polonia, Agnieszka Adamczak-Waschow
 Leffersweg 20, 26135 Oldenburg
 Telefon (0441) 36 14 89 05
 Mobil (0 15 20) 8 95 70 62
 E-Mail: waschow@ponspolonia.de
 www.ponspolonia.de

POLEN ALS PARTNER DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

■ Mit rund 40 Millionen Einwohnern ist Polen nicht nur das zweitgrößte Nachbarland Deutschlands, sondern auch ein großer Absatzmarkt. 20 Jahre nach dem Mauerfall, der deutschen Wiedervereinigung und dem Ende des kalten Krieges zählt Polen nicht nur zu den Mitgliedern der Europäischen Union, sondern ist auch bedeutender Handelspartner Deutschlands. Waren im Wert von rund 40 Milliarden Euro exportierten deutsche Unternehmen 2008 nach Polen. Damit gehört Polen zu den wichtigsten Außenhandelspartnern der deutschen Wirtschaft. Für Polen ist Deutschland hingegen der Handelspartner schlechthin. Waren im Wert von rund 26 Milliarden Euro verkaufte die polnische Wirtschaft nach Deutschland. Damit führt Deutschland die Liste der polnischen Außenhandelspartner klar an. Auch hinsichtlich der Investitionen im Land sind deutsche Unternehmen nicht von der Landkarte weg zu denken. Sie investierten 2008 über 30 Milliarden Euro zwischen Oder und Bug. Zu den größten Investoren gehören die Metro Gruppe, Volkswagen und die Commerzbank. Auch für niedersächsische Unternehmen ist Polen ein gefragter Handelspartner. Mit fast 13 Prozent rangiert Niedersachsen auf Platz 3 der Bundesländerrangliste für das polnische Außenhandelsvolumen nach Deutschland, die von Bayern und Nordrhein-Westfalen angeführt wird. Polen ist seit 2004 EU-Mitglied und hat im Oktober 2009 als vorletztes Mitglied den Lissabonvertrag unterzeichnet. Seit 2007 gehört Polen zum Schengen-Raum. Eine Ablösung der Landeswährung Zloty durch den Euro ist derzeit frühestens für 2012 geplant.